



**NEUE
VERPFLICHTUNG**



GŁOZ 5

**SCHUTZ DER BÖDEN
VOR EROSION
(GAP 2023-2027)**



Wallonie

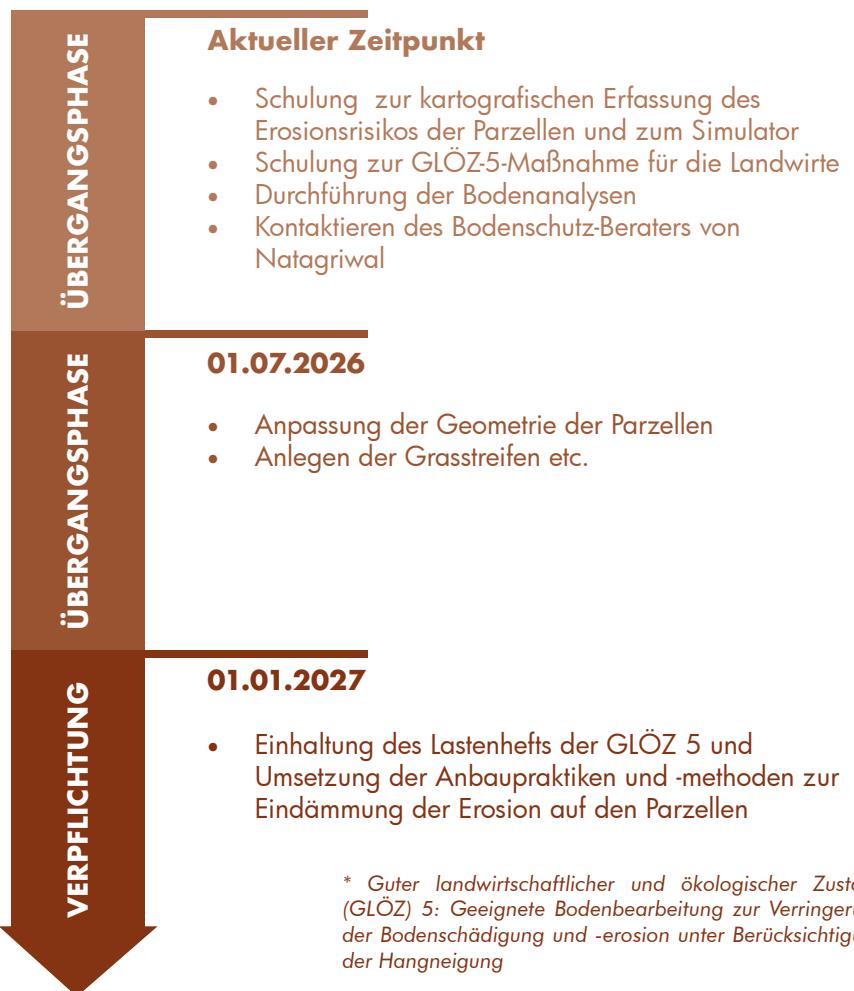
WARUM?

Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit und -struktur, Vermeidung von Bodenverlusten und Schutz der Kulturen.

Die GLÖZ 5* schreibt Praktiken vor, um die Schädigung und Erosion der Böden zu begrenzen.

WANN?

Inkrafttreten der neuen GLÖZ-5- Maßnahme (GAP-Konditionalität) am 1. Juli 2026 mit einer Übergangsphase und vollständiger Anwendung zum 1. Januar 2027.

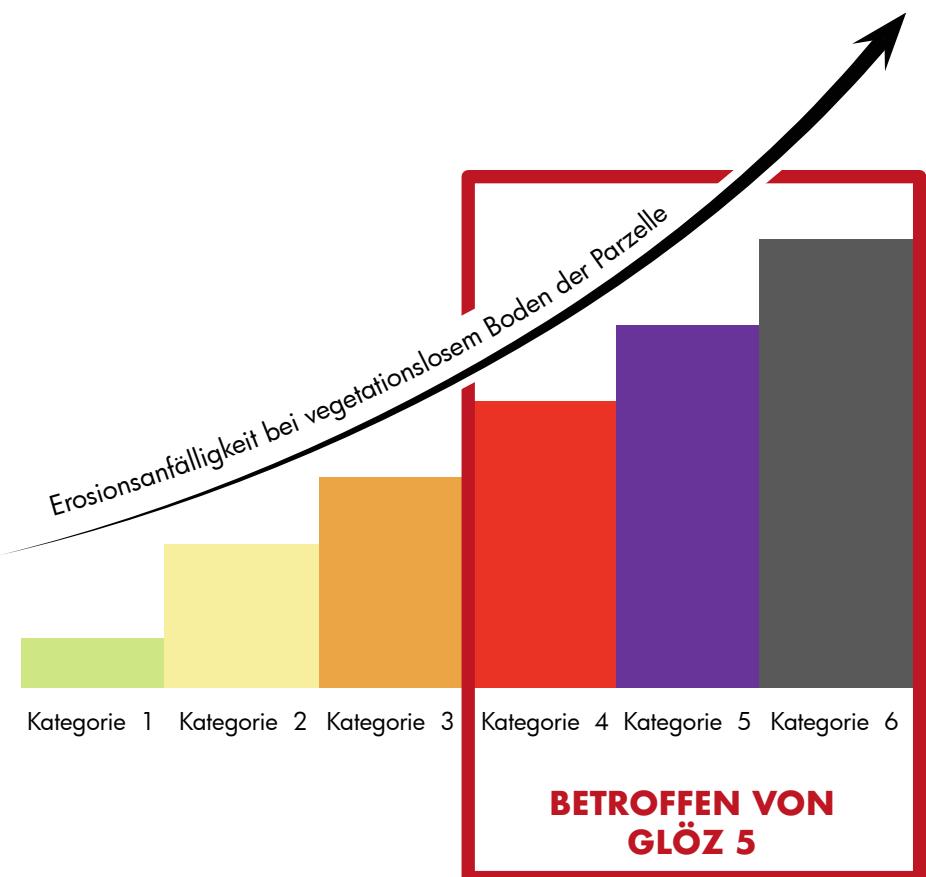


WIE?

EINE NEUE KARTOGRAFIE: DIE EROSIONSANFÄLLIGKEIT DER BÖDEN

Die Kartografie der Erosionsanfälligkeit der Böden basiert auf der Neigung des Hangs, der Länge des Hangs, der Bodenart und der durchschnittlichen Intensität der lokalen Niederschläge. Anhand dieser Parameter lässt sich die Erosionsanfälligkeit des vegetationslosen Bodens jeder Parzelle bestimmen (6 Anfälligkeitsskategorien).

Die Anfälligkeitsskategorie der Parzellen wird in der Flächenerklärung des jeweiligen Landwirts angegeben.



WER IST BETROFFEN?

Die GLÖZ-5-Maßnahme betrifft alle Landwirte.

Welche Parzellen und Kulturen sind betroffen?

- Die am stärksten erosionsgefährdeten Parzellen: **Kategorien 4, 5 und 6** der Kartografie zur Erosionsanfälligkeit der Böden
UND
- Parzellen, auf denen eine **Sommerkultur** angebaut wird (einschließlich Winterlein und alle Zwiebeln)

Nicht betroffen sind:

- Kulturen wie Grünland, Wintergetreide und Winterölsaaten sowie Dauerkulturen, bei denen mindestens 80 % der Bodenfläche bedeckt ist (begrünte Zwischenreihen, Obstbaumwiesen usw.).
- Parzellen mit einer Fläche von weniger als 2 ha.

WAS MÜSSEN SIE TUN?

Es steht **eine Reihe von** kombinierbaren und an Ihre Situation angepassten **Lösungen** zur Verfügung.

Um die Konditionalitätsanforderung GLÖZ 5 zu erfüllen, gibt es mehrere Optionen:



Verringern der Erosionsanfälligkeit der betroffenen Parzelle

- ▶ Erreichen eines guten Kohlenstoffgehalts
- ▶ Aufteilen der Parzelle
- ▶ Anlegen von Grasstreifen/Hecken auf der Parzelle



Eindämmung des Erosionsrisikos auf der Parzelle

- ▶ Durchführen von Anbaumethoden/-praktiken entsprechend der Kultur



Begleitung durch einen Berater für Bodenschutz

- ▶ Umsetzung der Empfehlungen des Beraters

VERRINGERN DER ANFÄLLIGKEITSKATEGORIE

Option A: Änderung der Geometrie der Parzelle oder Einfügen von Grasstreifen, um den Abfluss zu verlangsamen und das Erosionsrisiko zu begrenzen.

Zur Bewertung der Auswirkungen dieser Änderungen steht ein Simulationsinstrument zur Verfügung (agriculture-erosion.wallonie.be; jeder Landwirt hat die Zugangsdaten per Post erhalten).

Option B: Einen „guten“ Kohlenstoffgehalt anstreben (um eine Kategorie niedriger eingestuft zu werden).

1. Möglichkeit

Ein Gehalt an organischem Kohlenstoff über dem Schwellenwert der Region haben und den erforderlichen Mindest-KCl-pH-Wert aufweisen, Zeichen für eine gute Stabilität der Bodenstruktur.

LANDWIRTSCHAFTLICHE REGION	GESAMTGEHALT AN ORGANISCHEM KOHLENSTOFF (%)	PH KCl
Ardennen		
Hoch-Ardennen		
Famenne		
Grasland	2	
Grasland (Venn)		
Jura		$\geq 5,5$
Condroz	1,8	
Kempen Hennegau		
Lehmgegend	1,4	
Sand- und Lehmgegend		

2. Möglichkeit

Ein Verhältnis zwischen dem Gesamtgehalt an organischem Kohlenstoff und dem Tongehalt (TOC/Ton) haben, das einer günstigen Situation im Sinne der MR 14 (AUKM Boden) entspricht.

EINDÄMMUNG DES EROSIONSRISIKOS AUF DER PARZELLE

Geeignete Anbaumethoden und -praktiken tragen zur Verringerung des Erosionsrisikos bei.

Je nach angebauter Kultur wird die Wirksamkeit jeder angewandten Methode oder Praktik in Punkten angegeben.

Für jede Anfälligkeitsskategorie ist eine Mindestpunktzahl erforderlich, wie in der folgenden Tabelle angegeben.

Der Punktwert kann je nach der auf der Parzelle angebauten Kultur variieren.

ANFÄLLIGKEITS-KATEGORIE	ANZAHL PUNKTE
Kategorie 4	4 Punkte
Kategorie 5	6 Punkte
Kategorie 6	9 Punkte

Einige Beispiele für Praktiken, die je nach der angebauten Kultur angewendet werden können:

- Lange Zwischenfrucht (4 Punkte)
- die vereinfachten Anbaumethoden (4 bis 6 Punkte)
- Direktsaat (9 Punkte)
- Strip-Till (4 Punkte)
- Abschottung der Zwischenreihen im Kartoffelanbau kombiniert mit vereinfachten Anbaumethoden (4 Punkte)
- Grubber für Erhaltung der Wasserspeicherfähigkeit des Bodens oder Erosionsschutzwalze (6 Punkte)
- Anbau in Mischkultur (6 oder 9 Punkte)
- Teilflächenspezifische Aussaat (4 Punkte)
- Nicht eingebrauchte Ernterückstände für Kulturen mit später Ernte (4 Punkte)
- Breitsaat (5 Punkte)
- Übergangzwischenfrucht vor einer späten Anpflanzung (4 Punkte)
- Kombination Aussaat auf Dämmen + vereinfachte Anbaumethoden (6 Punkte)
- Grasbewachsener Erosionsschutzstreifen (1 Punkt)



Ausführliche Informationen zu jeder Praktik finden Sie auf dem Landwirtschaftsportal.

FALLBEISPIEL

Eine Parzelle in einer Lehmregion mit der Erosionsanfälligkeitsskategorie 6, auf der Kartoffeln angebaut werden.

1. Verringerung der Anfälligkeitsskategorie durch Nutzung des Kohlenstoffgehalts (Option 1)

Die Parzelle hat einen **Gesamtgehalt an organischem Kohlenstoff von 1,6 % > 1,4 % (Schwellenwert für Lehmregion) und einen kcl-pH-Wert > 5,5** (gültige Bodenanalyse).

Die Erosionsanfälligkeitsskategorie wird auf 5 herabgestuft.

2. Erosionsrisikomanagement – Anwenden von Anbaumethoden Für die Kategorie 5 braucht es 6 PUNKTE insgesamt.

A. Der Landwirt pflanzt eine lange Zwischenfrucht an, die bis zum 1. Februar erhalten bleibt.



4 Punkte

B. Der Landwirt pflanzt seine Kartoffeln mit vereinfachten Anbaumethoden (ohne Bodenumbruch) und Abschottung der Zwischenreihen an.



4 Punkte

GESAMT



8 Punkte è GLÖZ 5 OK



BEAUFTRAGUNG EINES BERATERS FÜR BODENSCHUTZ

Der gemeinnützigen Vereinigung Natagriwal, um eine maßgeschneiderte Lösung zu finden, die Gegenstand eines Gutachtens des Beraters wird.

Im Falle einer Kontrolle muss das vom Berater des Teams „Bodenschutz“ erstellte Gutachten vorgelegt werden. Alle Elemente dieses Gutachtens müssen vor Ort umgesetzt und in Ihrer Flächenerklärung aufgeführt sein.

Zusätzliche Informationen auf dem wallonischen Landwirtschaftsportal

agriculture.wallonie.be :

Startseite/Beihilfen/GAP 2023-2027 - Beschreibung der Maßnahmen/
verstärkte Konditionalität/GLÖZ 5



Startseite/Ländliche Angelegenheiten und Böden/Ländliche
Angelegenheiten/Bekämpfung von Erosion und Oberflächenabfluss



Kontaktieren Sie die Mitarbeiter der Außenstellen des ÖDW
Landwirtschaft oder die Berater der Abteilung „Bodenschutz“ von
Natagriwal (0497 05 46 50) .

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Vollständige Anwendung:
1. Januar 2027

Betroffene Parzellen und Anbaukulturen:
Sommerkulturen auf erosionsgefährdeten Parzellen (Kategorien 4, 5 und 6)

Ziel :
Erhalt Ihrer Böden und Ihrer Produktivität